



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXV. Die von Clumen auf Zauche verpfänden das Dorf Gawentz den
Beudin auf Lammsfeld, am 4. Dezember 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

den vnde stehn. Solche Burgeschaft sal den den von Beszkow von den groszen uolzogen werden, ehir sie die sechtzig schock adder vngerisch gulden aufgeben. Ouch so die vilgemelten fridrich vnde heynrich grossen von yren brudern, die vzlendisch seyn, gnuglich vortzicht brengen werden der obingemelten gutter adder vorwillunge des gutlichen handels vnde sunlich berichtunge mit yren Brieffen vnde sigeln adder des Inmoß gericht kuntschaft, dasz die von beszkow hyr Inn bewart seyn, das forder Zcu Irrunge geczencke nicht kome, so sollen die gesatzten burgen ledig vnde losz mit vberreichunge yrrer brife von den von beszkow getzelt vnde gegeben werden, vnde sollen also gantz vnde gar der obinberurten sacke bericht vnde geeyniget seyn. Bey fulchem handil seynt gewest Er Otte, schencke von landesbergk, vnde magister nicolaus metzenrade, also vorhorer der sachen an stat meynes hern Er hans von bebirsteynn, also eyns lehen hern der guter, Casper kracht, hans vonn der Czuche, Erich rabil, hannsz vonn heynitz, pawil lugwenn, zcu Trebatz gefessen, vnde vil andern Erbar gloubwirdige leute an der grossen teyle vnde der rath vnde gemeynet von beszkow am andern teile. Des Zcu meber sicherbeyt habe ich er hans vonn Bebirsteynn, herre zcu Sorow, beszkow etc., dieselzen receßz vnde anlaz mit vnfczern angehangenen sigil vorfigilt durch vorwillunge vnde bethhe heyder part vnde Gegeben nach cristi geburth vierczenhundert, dornach yn dem dreyvndeachtzigsten Jare, am Sontage letare.

Original-Urkunde Nr. 71. im Stadtarchive.

CXV. Die von Clumen auf Zauche verpfänden das Dorf Gawentz den Bewdin auf Lammsfeld, am 4. Dezember 1484.

Wir Nachgeschreybyne Hans, Gurge vnd Sigmund, gebruder vnde hern von Clumen, zcur Zcauche gefessin, — Bekennen — wy das vnser liber vater vnd herre Ern hans von Clüme, herre zcur Zcauche, — vorkostt hat vff eynen rechten weddirkof das dorff Gawentz — denn Irbern vnd woltuchtigen Bernthe, Liborius, hans vnd Erasumus, gebrudirn, dy Bewdin, zcu Lamessfeld gefessin, — geredin vnd gelobin — den obgenantin bewdin — des kvffs, oben beruhrt, vor ansprache vnser lieben mutter, fraw Beaten, der Leipgedinge es gewest ist, vnd wess die obengenanten bewden — von ansprache solchs leipgedinges schaden nehmen — zcu benemen vnd vorgeugen —. — Des zcu merem bekentnisse — habin wir — vnfern hern vnd vater, hern hans von Clumen, gebeten, das her seyn Ingesigil — an disen brief lassin hengen — nach cristi gebort vierthenbündert — yon dem LXXXIII^o. Jare, am tage barbare.

Original-Urkunde Nr. 72. im Stadtarchive.